



Benzingespräche und Fachsimpeleien auf dem Oldtimer-Zweiradtreffen in Neu-Barstede. Hier an einer betagten K 500 von den Zündapp-Werken. EZ-Bild: G. Meyer

Kurznachrichten

Ladendiebe im E-Center in Haft

Aurich. Die Polizei hat zwei 31-jährige Männer und eine 44 Jahre alte Frau aus Rumänien festgenommen, die am Donnerstagnachmittag im E-Center in der Auricher Raiffeisenstraße Waren im Wert von fast 1500 Euro gestohlen haben sollen. Die Täter hatten einen Rucksack mit Diebesgut dabei und einen großen Teil der Beute bereits in ihrem Fahrzeug versteckt. Es besteht der Verdacht, das „Diebstrio“ sei bandenmäßig in Deutschland unterwegs. Gegen die drei rumänischen Staatsangehörigen wurde ein Haftbefehl wegen Fluchtgefahr erlassen.

Festivalbesucher wurde verletzt

Großefehn. Eine Schulterverletzung erlitt am Sonnabendabend ein 38-jähriger Festivalbesucher, als ihn ein betrunkenen 24-jähriger Tatverdächtiger zunächst angerempelt und dann mehrfach mit Fäusten geschlagen haben soll. Das Opfer kam durch die Schläge zu Fall und verletzte sich. Der Rettungsdienst brachte ihn ins Auricher Krankenhaus, der Tatverdächtige bestreitet den Vorwurf.

Autofahrer fuhr gegen Baum

Theene. Gegen einen Baum gefahren und geflüchtet ist in der Nacht zu Samstag ein 27-jähriger Autofahrer mit seinem VW-Golf. Er fuhr zu schnell die Brunnfenne von Georgsheil in Richtung Theene, sah eine Kurve zu spät und kam trotz Vollbremsung von der Straße ab. Anschließend verließ der Unfallverursacher die Unfallstelle. Der Wagen wurde am Sonnabend gegen 8.15 von einer Passantin entdeckt. Den Fahrer erwartet eine Anzeige wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort.

Motorradfahrer schwer verletzt

Eilsum. Ein 35-jähriger Motorradfahrer ist am Sonnagnachmittag gegen 15 Uhr schwer verletzt worden. Er war auf der Greetzieler Straße unterwegs und geriet nach bisherigen Erkenntnissen vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit auf die Gegenverkehrsseite. Das Krad landete dort im Grünbereich. Der Kradfahrer wurde schwer verletzt.

„Kreidler war 1000 Mark teurer“

In Neu-Barstede waren am Wochenende betagte Zweiräder interessant / Ältestes Krad von 1933

Von Günther Gerhard Meyer
☎ 0 49 21 / 89 00-418

Ihlow/Wiesmoor. „Dor wasen Hitlers Melders all mit unerwegens.“ - Das Motorrad lässt optisch keinen Zweifel an der Einschätzung des jungen Zweiradfans. Der Lack ist teilweise ab, Rost und Patina sind bewusst in Szene gesetzt. „So mutt dat ok wäsen“, sind sich die Männer einig, die um die Zündapp K-500 herumstehen. Und der Besitzer gibt dem jungen Zweiradfänger schließlich recht: 1933 lief das Motorrad vom Fließband der Zünder-Apparatebau-Gesellschaft m.b.H., kurz „Zündapp“. In jenem Jahr verließ die hunderttausendste Zündapp-Maschine eine der modernsten Motorradfabriken der Welt in Schweinau bei Nürnberg. „Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges war vor

allem Zündapp im Einsatz“, stellt Erich Bonn fest.

Und das macht das Motorrad wohl zum ältesten Schmuckstück des Zweiradtreffens an der Gaststätte Uden, das die „Oldtimer Moped Rocker“ mit Sitz in Neu-Wieboldsbur und Neu-Barstede veranstalten. Über 60 Oldtimerfreunde sind mit ihren Maschinen angereist, freuen sich die Sprecher Florian Ukena und Erich Bonn über das Interesse, dass einen hartgesotenen Kumpel per Motorrad sogar aus dem Sauerland anreisen lässt. Auf eine Ausfahrt habe der Vorstand diesmal aus organisatorischen Gründen jedoch verzichtet, weil das Treffen recht kurzfristig anstand.

Doch wer den Platz betritt, fühlt sich sofort in seine Jugendzeit zurück katapultiert, denn überall stehen Schmuck-

stücke vor allem von Zündapp bis Kreidler aus der Blütezeit der motorisierten Zweiräder von 1950 bis in die 1980er Jahre



„Zündapp war im Krieg im Einsatz.“

Erich Bonn von den Oldtimer Moped Rockers

hinein. Wichtig war Bonn und Ukena, dass nicht nur Zündapp- oder Kreidler-Fans oder auch Herkules-Fans kommen, sondern Teilnehmer beider

einst rivalisierenden Verfechter um das schnellste, funktionalste oder schönste Moped.

Warum in Ostfriesland einst so viele Zündapp-Moped verkauft wurden? Erich Bonn muss nicht lange überlegen. Eine Kreidler war damals im Schnitt um 1000 Mark teurer als eine Zündapp, die neu für rund 1400 Mark zu haben war.

Inzwischen werden Zündapp wie Kreidler wieder hoch gehandelt, wenn sie ordentlich restauriert sind. Preise bis zu 2200 Euro geben Liebhaber gerne aus, sagt Erich Bonn, der ein Angebot für seine Kreidler RMC bekam. Viel zu teuer? „Nö. Ich habe ebenfalls schon mehrere Angebote“, sagt auch Schrauber Nobbie aus Theene, der in seiner Freizeit schon einige Zündapp-Mopeds restauriert hat. Er hat heute seine Zündapp C 50 dabei, die er ak-

ribisch bis zum letzten Bowdenzugnippel mit Originalteilen und mit Originallackierung wieder hergestellt hat. Und solche Preise sind angemessen, betont Erich Bonn. Denn übers Ohr gehauen wird in seinen Kreisen niemand. „Wer eine Maschine kauft, hat meist auch die Gewähr, dass ihm weiterhin geholfen wird“, betont der Oldtimerfreund.

Dass der Markt lukrativ ist, weiß indessen auch Jean Davids aus Appingedam, dessen Verkaufsanhänger mit Ersatzteilen für Zweiräder aller Art gut frequentiert ist. Und auch „Oldie-Parts Fresena“ aus Westerende-Kirchloog wirbt als Partner für sich, wenn es um klassische Zweiräder geht. - Und nicht zuletzt wünschen sich Erich Bonn und Florian Ukena noch mehr Vereinsmitglieder in ihren Reihen.

CDU benennt Ortsbeauftragte

Mobile Beratung soll in den Dörfern angeboten werden

Krummhörn. Die CDU in der Krummhörn hat an den Gemeinderat den Antrag auf eine mobile Beratung durch die Verwaltung in den einzelnen Dörfern gestellt. Das teilt der Gemeindeverbandsvorsitzende und Fraktionschef Hinrich Eilers mit. „Wenn man Bürgernähe will, dann soll dies auch praktiziert werden.“

Die CDU-Krummhörn bietet deshalb ab sofort eigene Ortsbeauftragte in fast allen Dörfern an, Veranstaltungen dazu folgen. Durch die Verstärkung der CDU-Mannschaft, aber auch durch parteilose Mitstreiter sei diese Aufgabe jetzt zu bewältigen, freut sich der Vorsitzende.

■ Für **Manslagt** und **Visquard**



„Bürgernähe soll auch praktiziert werden“: CDU-Chef Hinrich Eilers.

ist Roelf Odens benannt, in **Pilsum** Jacqueline Baumann, **Eilsum** und **Jennelt** Martina Hilbig und Peter Eisenblätter, **Woltzeten** und **Groothusen** Horst Christel, **Canum** Rolf Steffens, **Uttum** Armin Tholen, **Freepsum** und **Kloster Sielmonken** Hartmut Hamann, **Rysum** Kathrin Haarsticker, **Hamswehrum** André Kirbach, **Loquard** Stefan Thomas, **Greetziel** Heinrich Baalman und Siglinde Grüber, **Hauen** und **Neu-Hauen** Wolfgang Skerhut und Hinrich Eilers.

Der CDU-Vorsitzende Eilers will weitere Ortsbeauftragte benennen. Bis auf Weiteres gelte: „Rufen sie mich persönlich an, entweder in Emden oder in Greetziel.“ red

Kurznachrichten



Rote Linie zwischen Kunst und Heimat

Uttum. „ART Uttum - Mit Pinsel und Farbe durch die Krummhörn“ heißt es in der Ausstellung des Malers Ludger Mels in der Alten Mühle in Uttum/Krummhörn. Seit zehn Jahren arbeitet der gebürtige Ruhrgebietler auch in Ostfriesland. 35 seiner Ölbilder und ebenso viele

Zeichnungen mit Motiven aus Ostfriesland sind noch bis zum 21. Juli von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr in der Alten Mühle zu sehen. 30 Besucher kamen zur Vernissage. Hartmut Fresemann zog den roten Faden zwischen der Alten Mühle, der Region und der Kunst von Ludger Mels.